
Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	7
<i>Einleitung: Weltuntergang. Geschichtstheologische Grundlagen westlich-abendländischer Kultur</i>	10
1. Glauben und Verkündung	41
Apokalyptik und Endzeit dringen ins kulturelle Gedächtnis	41
Vom «Tag des Herrn» zum Weltuntergang	55
Christliche Eschatologie und der Auftritt des Antichrist	63
Die Wandlungsmacht des Untergangs	82
2. Aktualisierungen	86
Berechnungen	86
Frühe Exegeten	95
Die Endzeitbotschaft formt die Ethik	107
Reformforderungen aus Endzeitsorgen	120
Popularisierung und Warnungen	127
Utopie und Realisierungen	132
3. Ein Jahrtausend Gelehrsamkeit und Untergangserwartung	148
Wie war die Botschaft vom Ende zu deuten?	148
Irritationen durch die Scholastik	155
Der Weltuntergang übersteht die Renaissance	171
Der Weltuntergang im Konfessionskonflikt	176

4. Das Weltende im Säurebad der Aufklärung	192
5. Ahnung, Angst und Wissenschaft heute	215
Künstler, Dichter und Komponisten	216
Der Untergang geistert durch Literatur und Filme	230
Chaos und Angst	234
Die Wissenschaft hat den Weltuntergang nicht vergessen	249
Visionäre Prognostik	258
6. Weltuntergang	275
<i>Anmerkungen</i>	295
<i>Bibliographie</i>	334
<i>Personenregister</i>	341
<i>Bildnachweis</i>	351